

L03817 Sigmund Freud an Arthur Schnitzler, 7. 5. 1928

, 7.5.1928

PROF. D^{R.} FREUD

WIEN, IX., BERGGASSE 19.

Verehrter Herr Kollege

Schön, daß Sie mich auch diesmal mit einer Zufwendung bedacht haben! Aber eine
»Revanche« dürfte es nicht mehr geben. Ich kann nicht mehr oder ich habe es fatt.
Herzlich dankend

Ihr Freud

⑨ CUL, Schnitzler, B 31.

Kartenbrief, 1 Blatt, 1 Seite, 209 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung 2) mit rotem Buntstift beschrif-
tet: »Therese«

⁴ einer Zufwendung] Dass es sich um das Ende März 1928 erschienene Werk *Therese. Chronik eines Frauenlebens* handelte, bestätigt Schnitzlers Beschriftung über dem Brief.